

# Erprobt im Ringen um den friedlichen Kompromiss

**Steinenbronn** Die Juristin und SPD-Rätin Antje Lindemeyer will sich vor allem für die Belange junger Leute einsetzen. *Von Ursula Vollmer*

Die Bredouille, in der sich junge Frauen häufig wiederfinden, kennt Antje Lindemeyer aus eigener Erfahrung: Studium und Ausbildung sind abgeschlossen, die beruflichen Chancen vielversprechend, doch der Wunsch nach Familie und Kindern verlangt eine Präferenz. Die



## Neu im Gemeinderat

Heute: Antje Lindemeyer (SPD)  
Steinenbronn

Volljuristin hat sich entschieden: Als Mutter von zwei Kindern stellte sie ihre Tätigkeit als selbstständige Anwältin bewusst zurück. Zwischenzeitlich ist Antje Lindemeyer mit ihrer Teilzeitanstellung im Böblinger Kreisjugendamt absolut zufrieden: Die Fürsorge für Kinder und Jugendliche sei ein wunderbares Arbeitsfeld, sagt die 38-Jährige.

Junge Leute stehen auch im Mittelpunkt ihres ehrenamtlichen Engagements: Seit sie und ihr Mann, ein selbstständiger Kaufmann, vor zehn Jahren über Schönau nach Steinenbronn gekommen sind, trainiert Antje Lindemeyer in der Nachbargemeinde zehn- bis 15-jährige Volleyballerinnen. Als ehemalige Leistungsschwimmerin ist ihr Übungsfleiß vertraut; als Ju-

gendtrainerin indes steht für sie die Freude ihrer Mädchenmannschaft an einer „tollen Sportart“ im Vordergrund.

Nun wartet mit dem Gemeinderatsmandat eine weitere Herausforderung, die Zeit und Kraft beanspruchen wird. Doch Antje Lindemeyer ist zuversichtlich: Schon

während des Jura-Studiums in Frankfurt/Oder und Tübingen habe sie Gefallen gefunden am Verwaltungsrecht und an der Vorstellung, die unmittelbare Umgebung mitzugestalten, wie sie sagt. Für Einblicke ins praktische Gemeindeleben und für vielfältige Kontakte sorgten nicht zuletzt die beiden Kinder, die heute acht und sechs Jahre alt sind. Als SPD-Rätin – der Aufnahmeantrag in die Partei liegt bereit – und Mitglied im Verwaltungs- und Sozialausschuss will sich Antje Lindemeyer besonders für die jüngsten Steinenbronner einsetzen: Kindergärten und Kernzeitbetreuung etwa leisten nach ihrer Überzeugung eine ebenso engagierte Arbeit wie der Aktivspielplatz – Einrichtungen, die es zu unterstützen gelte.



Für junge Leute will sich Antje Lindemeyer am Steinenbronner Ratstisch engagieren. Ehrenamtlich engagiert sie sich als Volleyball-Trainerin.

Foto: Ursula Vollmer

Dabei ist sich Antje Lindemeyer bewusst, dass im Kommunalparlament die fraktionsübergreifende Kompromissbereitschaft gefragt sein wird. „Es geht immer ums Abwägen“, sagt die Juristin, die sich für gemeinschaftliche Ziele im Sinne aller Bürger einsetzen will und gleichzeitig weiß, dass Entscheidungen selten sämtlichen Belangen gerecht werden. Auch wenn sie nicht davon ausgeht, dass im Gemeinderat mit derart harten Bandagen gekämpft wird

– zähes Ringen um Lösungen ist ihr nicht unbekannt: als Mediatorin hat sie schon öfter außergerichtliche Einigungen herbeigeführt.

**Serie** In einer Serie stellt die Filder-Zeitung Menschen vor, die bei den Gemeinderatswahlen am 25. Mai erstmals oder nach einer Pause erneut den Einzug in den Gemeinderat von Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Steinenbronn oder Waldenbuch geschafft haben

FILDER-ZB. Do., 14.08.14